

die Mariens Pflegerin ward, als sie von der Mutter grausam aufgegeben ward, so wie eine Emilie Lindor, eine Oberstin Lenox, und ihr Sohn als die edelsten Charaktere aus, welche in einem Familiengemälde je aufgetreten sind. Wer die Erbschaft gelesen hat, weiß, wie dergleichen darin gezeichnet wurden. Diese sehn ihnen nicht nach. Dagegen aber werden nicht leicht komischere Charaktere vorkommen, als die drei Tanten in der Haideburg, ihre drei Nichten und das kleine Kriegsmännchen Simson nebst seiner Gemahlin. Wer in den Szenen, wo sie erscheinen, nicht zum Lachen gezwungen wird und mit dem Doctor Lebermann, dem ärgsten aller Gourmands, nicht guten Appetit bekommt, muß lieber Schmolken's büßfertigen Sünder lesen.

*r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Neft.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute, Donnerstag, als den 20. d. M., halte ich mein letztes Garten-Concert, wozu ich ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Zugleich sage ich für den zahlreichen Besuch, welcher mir diesen Sommer zu Theil worden ist, meinen herzlichsten Dank, und bitte um die Fortdauer ihres Wohlwollens.

Verwitw. Dr. Schneider, im Hôtel de Prusse.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, 2 Loose à 3½ Thlr. Conv. Mz., 1 und 2 verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann N. Deljevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Das Seiden-Band-Lager von Balay, der ältere, befindet sich im v. Bülow'schen Hause Nr. 579, in der ersten Etage, an der Ecke der Reichstraße und Grimm-Gasse.

Anzeige. Kaufloose à 26 Thlr. 4 Gr., von der Dresdner 57. Lotterie, wovon die Haupt-Classe am 1. Octbr. a. c. gezogen wird, sind noch zu haben bei

Carl Afer, Grimma'sche Gasse Nr. 596.

Anzeige. Daß fortwährend, sowohl in als außer den Messen, in der Kochlehranstalt auf dem Neuen Kirchhof (das vorletzte Haus an dem Pfortchen) Nr. 294, eine Treppe hoch, alle Mittage von 12 Uhr an Suppe und zweierlei warmen Speisen, auch, wenn es verlangt wird, noch einige Speisen mehr, billig und gut außer dem Hause portionweise zu bekommen sind, so wie Denjenigen, die es wünschen, gegen eine kleine Vergütung ins Haus geschickt werden kann. Dieß wird einem verehrten hiesigen, als auch fremden, meistbesuchenden Publikum hierdurch ergebenst angezeigt.

Wohnungs-Anzeige. Von jetzt an wohne ich in Herrn Senator D. Haasens Hause, rother Krebs Nr. 227, nahe am Barsfußpfortchen, und wer mich des Musik-Unterrichts halber daselbst zu sprechen wünscht, den bitte ich, die Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr gefälligst zu wählen.

Bergmann.

Anzeige. Wolff, Hainstraße Nr. 339, im Keller, verkauft echt Baiersch Bamberger Lagerbier vom Faß und in Flaschen.

Anzeige. Classische Metall-Schreibfedern und englische Hübneraugenseilen empfing
auf's neue:
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.